

Venus ist die Göttin der Liebe und der Schönheit. Sie wird auch die Schaumgeborene genannt, weil sie nach ihrer Geburt bei der Insel Kybris den Schaumkronen des Meeres entstieg sein soll. Maler der Renaissance verbanden die Geburt der Liebesgöttin mit der Muschel, wie Sandro Botticelli in seinem berühmten Bild „Die Geburt der Venus“ in den Uffizien in Florenz.

Keine Frage, Wunderlich hat sich von Botticellis Darstellung inspirieren lassen. Aber was hat er daraus gemacht! Mit der Fantasie eines Künstlers und der Präzision eines Mathematikers entwickelte er eine Idealform, die ihre Herkunft aus dem Gegenständlichen nicht leugnet und dennoch die Realität transzendiert.

Wir nehmen Paul Wunderlichs Venus-Collier zum Anlass, seinen Künstlerschmuck in einer umfassenden Monografie zu würdigen. Mit zahlreichen Abbildungen von Karin Székessy und einem Text von Prof. Heinz Spielmann wird dieses Buch den Freunden des Künstlers eine neue Welt erschließen. Es ist unser Geschenk an die Käufer des Venus-Colliers.

